

Rundbrief 1 / 2012

im Januar 2012

Liebe Mitglieder,
verehrte Freunde und Gäste des Richard-Wagner-Verbandes Koblenz!

Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2012 alles Gute und uns gemeinsam viele Anregungen auf kulturellem Gebiet! Unser Programmangebot trägt hoffentlich dazu bei, dass wir uns im musikalischen Erleben oder im Gespräch immer wieder begegnen.

In Bayreuth hat das Jahr mit heftigen Turbulenzen begonnen, die sich auf alle Wagnerverbände auswirken. Die Beanstandung der bisherigen Kartenvergabe durch die Aufsichtsgremien hat dazu geführt, dass künftig nur noch für die Stipendienstiftung ein Kartenkontingent zur Verfügung gestellt wird. Das mögen alle Betroffenen bedauern, aber es hebt die auch von uns immer betonte Wichtigkeit der Förderung des künstlerischen Nachwuchses hervor.

Wieder können wir in diesem Jahr sechs junge Musiker aus unserer Region zu den Festspielen nach Bayreuth entsenden. Da diese von uns – und also auch von Ihnen – finanzierten Karten erheblich teurer geworden sind, waren von der Mitgliederversammlung 2011 die Jahresbeiträge moderat erhöht worden.

Die Beiträge betragen ab 2012: 30,- Euro für Einzelmitglieder,
45,- Euro für zwei Angehörige oder Partner,
15,- Euro für Schüler, Auszubildende und Studenten.

Soweit unsere Mitglieder Einzugsermächtigung erteilt haben, gilt diese auch für die beschlossene Beitragserhöhung.

Wir möchten allerdings darauf aufmerksam machen, dass die Beitragsanpassung nicht die bisher gewährten Aufrundungen oder regelmäßigen Spenden umfasst. Den früheren Jahresbeitrag von 21 Euro zum Beispiel rundeten zahlreiche Mitglieder nach oben auf. Wir bitten Sie herzlich darum, Ihre Beitrags- und Spendenzahlungen so großzügig wie bisher zu gestalten. Es wäre sehr erfreulich, wenn Sie Ihren persönlichen Beitrag um eine Spende erhöhten. Teilen Sie der Schatzmeisterin Erika Otto bitte am besten unter der E-mail-Adresse pai.otto@t-online.de oder telefonisch (0261-83542) mit, was sie als Jahresbeitrag und Spende von Ihrem Konto einziehen darf. Der Bankeinzug wird deshalb in diesem Jahr auf Anfang Mai 2012 verschoben. Im Übrigen ist für diejenigen, welche ihre Beiträge (und Spenden) überweisen, laut Satzung der 15. April Stichtag.

Leider gibt es aber auch immer wieder eine längere Liste von Mitgliedern, welche die Einzahlung vergessen haben. Durch eine Einzugsermächtigung könnte dieses Problem vermieden werden. Nicht nur unsere Schatzmeisterin würde es zu schätzen wissen!

Spenden und Bescheinigungen

Natürlich freuen wir uns über jede Spende! Für Spenden ab 200 Euro erhalten Sie – wie bisher – unaufgefordert eine Spendenbescheinigung. Für darunter liegende Spenden reicht es für die Steuererklärung aus, wenn Sie Ihrem Finanzamt eine Kopie des Kontoauszugs vorlegen. Spendenbescheinigungen sind in diesen Fällen entbehrlich.

Unser Konto für Beiträge und Spenden bei der Sparkasse Koblenz
(BLZ 570 501 20): Nr. 13458.

Unsere Mitgliederversammlung

ist, wie schon im letzten Rundbrief angekündigt, auf Dienstag, den 20. März 2012 terminiert. Eine gesonderte Einladung für die Mitglieder ist diesem Schreiben beigelegt. Einige der Stipendiaten werden sich dabei wieder vorstellen, auch mit musikalischen Beiträgen, sind doch – außer den beiden Sängerinnen – vier junge Musiker der Rheinischen Philharmonie dabei mit Geige, Cello, Oboe und Fagott.

Das Stipendiatenkonzert,

das traditionelle Dankeschön der jungen Künstler für ihren Aufenthalt in Bayreuth, findet am Sonntag, dem 23. September, um 16.00 Uhr statt. Der ganz besondere Rahmen dieser Veranstaltung ist seit vielen Jahren die Alte Kirche in Spay. Dieser Höhepunkt unseres kulturellen Jahres sollte schon jetzt in Ihrem Terminkalender Platz finden!

Die Kurzreise nach Frankreich

findet über das Wochenende vom 17. bis 19. März statt. Wir besichtigen die Dependence des Centre Pompidou in Metz, die Jugendstilstadt Nancy, und in Straßburg steht Meyerbeers Oper „Die Hugenotten“ auf dem Programm.

Lohengrin am Koblenzer Theater

Das Koblenzer Theater kündigt für den 21. April 2012 die Lohengrin-Premiere unter der Regie von Intendant Markus Dietze an. Wir haben für unseren Verband ein Kartenkontingent in drei Preiskategorien gesichert (19,00 – 25,00 – 33,00 €) und bitten die, welche kein Premieren-Abonnement haben, um ihre Anmeldung, soweit noch nicht geschehen.

Wagners Lohengrin für Einsteiger

nennt der Musikpädagoge Peter Babnik, unser Mitglied, eine Reihe, die er in Zusammenarbeit mit dem Theater in der Volkshochschule gestaltet: Der erste Teil (16.3., jeweils 19.15 bis 20.45 Uhr) gilt dem Text und der Sage, der zweite (23.3.) der musikalisch-inhaltlichen Auseinandersetzung, und der dritte Teil, am 20.4. und also am Vorabend der Premiere, ist der Erarbeitung der Oper am Koblenzer Theater gewidmet. Anmeldungen bei der VHS.

Vorfreude auf Prag

Wir freuen uns bereits auf den Internationalen Richard-Wagner-Kongress in Prag und die damit verbundenen Tage in Tschechien vom 15. bis 22. Mai. Auf dem Weg in die tschechische Hauptstadt machen wir Station in der Abtei Waldsassen nahe Bayreuth und in dem malerischen Städtchen Telc. Auf der Rückfahrt besuchen wir Marienbad und das historische Eger. Die Vorbereitungen sind weitestgehend abgeschlossen.

Wagnerstimmen im Wettbewerb

Ein weiterer Höhepunkt 2012 ist der alle drei Jahre stattfindende Wettbewerb. In diesem Jahr wird er vom 11. bis 14. Oktober in Karlsruhe stattfinden. Wir nehmen an Halbfinale und Finale teil; Jury-Mitglieder sind unter anderen Eva Wagner-Pasquier und Prof. Eva Märtson. Das Rahmenprogramm umfasst Besichtigungen und Ausstellungen in Karlsruhe, eine „Tannhäuser“-Aufführung und eine Fahrt ins Elsass zu verschiedenen Silbermann-Organen.

Unser monatlicher Wagnertreff

am jeweils vierten Dienstag hat ins Koblenzer Weindorf gewechselt. Allerdings schließt dieses an den Werktagen der ersten beiden Monate. Im Januar 2012 haben wir Sonntag, den 22., zum Wagnertreff gemacht mit der Video-Vorführung von Harry Kupfers „Siegfried“-Inszenierung durch unseren stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Lütke im Deinhard-Keller. Wir bleiben zum Wagnertreff im Februar ein weiteres Mal dort und werden am 28. 2. um 18.00 Uhr Intendant und Geschäftsführer des Musik-Instituts, Dr. Olaf Theisen und Bernhard Riebling, als unsere Gäste begrüßen.

Zu den Gesprächspartnern des Wagnertreffs – dann wieder im Weindorf – gehört außerdem Kulturdezernent Detlef Knopp im März. Unser Mitglied Wolfgang Schmitt wird im April über (post)moderne Inszenierungen sprechen. Für den 25. September vorgesehen ist ein Besuch des Beethoven-Hauses Bonn mit dem früheren Intendanten des Musik-Instituts, unserem Mitglied Rolf Wegeler, der das reichhaltige Beethoven-Archiv seiner Familie dem Haus vermacht hat.

Unser Programmangebot im Einzelnen:

Sonntag, 5. Februar 2012, 17.00 Uhr: „Götterdämmerung“, Oper Frankfurt
Damit schließt sich der „Ring“ in der Frankfurter Inszenierung von Vera Nemirova. Mit Lance Ryan als Siegfried und Susan Bullock als Brünnhilde. - Karten nur auf Nachfrage.

Karnevalssonntag, 19. Februar, 15.00 Uhr: „Cäcilia Wolkenburg“, Oper Köln
Unser Ausflug ins nachmittägliche Treiben des Kölner Karnevals hat nun schon eine lange Tradition. Die Aufführung des Kölner Männergesangvereins, der sich zur fünften Jahreszeit „Cäcilia Wolkenburg“ nennt, trägt dieses Mal den Titel „Kölner Jungfrau, dringend gesucht“ – was mindestens doppeldeutig ist, denn auch das kölnische Dreigestirn Prinz, Bauer und Jungfrau sind ja männlich besetzt ... Ausverkauft.

Sonntag, 26. Februar, 19.30 Uhr: „The Rape of Lucretia“, Theater Mainz
Benjamin Britten's Oper („Die Schändung der Lucretia“) ist ein ungewöhnliches Werk des englischen Komponisten, eine Kammeroper für acht Sänger – von denen zwei kommentierende Chöre darstellen – und zwölf Instrumentalisten. Anders als Mozarts „Cosi fan tutte“ ist das Thema mit ähnlicher Ausgangslage – die Prüfung der Frauentreue – hier tief bewegend und tragisch endend. - Karten zu 27,20 € und 31,20 €.

Samstag, 10. März, 19.30 Uhr: „Der ferne Klang“, Oper Bonn
Franz Schrekers (1878 – 1934) Oper um die Suche eines Komponisten nach dem imaginären Klang – worüber er seine Jugendliebe zurückstößt. Als er sie letztlich wiedergewinnt und den inneren Klang hört, ist es zu spät. Eine Inszenierung von Klaus Weise.
Karten zu 23,80 € und 31,70 €. Anmeldung bitte bis 10. Februar.

Samstag, 17., bis Montag, 19. März: Kulturfahrt nach Frankreich
Wir besuchen Metz mit der Dependence des Centre Pompidou, die Jugendstilstadt Nancy sowie Straßburg mit einer Aufführung der selten gespielten Oper „Die Hugenotten“ von Giacomo Meyerbeer. Anmeldung bitte sofort!

Samstag, 31. März, 20.00 Uhr: Geistliches Konzert im Staatstheater Mainz

Eine Messe von Igor Strawinsky und die Sinfonie Nr. 2 („Lobgesang“) von Felix Mendelssohn-Bartholdy mit dem Philharmonischen Staatsorchester Mainz, dem Mainzer Domchor und der Domkantorei, Dirigent Hermann Bäumer. Entgegen der ersten Ankündigung nicht im Dom! Karten zu 27,20 € und 31,20 €. Anmeldung bitte bis 10. Februar.

Freitag, 20. April, 19.30 Uhr: „Lakmé“, Oper Bonn

Das selten gespielte Werk von Léo Delibes in der Inszenierung von Dietrich Hilsdorf wurde bei seiner Uraufführung 1883 in Paris mit frenetischem Jubel bedacht. In Indien spielende Märchenoper um Lakmé, die Tochter eines Brahmanenpriesters, die mit ihrem Vater im Heiligen Hain lebt und dort – mit unglücklichen Folgen – einem englischen Offizier und dessen Freund begegnet.

Karten zu 23,80 € und 31,70 €. Anmeldung bitte bis 20. Februar.

Sonntag, 29. April, 17.00 Uhr: 25-Jahrfeier des Wagnerverbands Trier

Geburtstagsfeier und Konzert mit Stipendiaten der vergangenen Jahre in der Promotionsaula des Priesterseminars, Jesuitenstraße 13. Anschließend kalt-warmes Buffet im Deutschen Hof. Eintritt zum Konzert frei; Buffet 35,00 €. Anmeldungen bitte bis Ende Februar.

Freitag, 4. Mai, 19.00 Uhr: „Das Liebesverbot“, Alte Oper Frankfurt

Nach den „Feen“ setzt die Alte Oper Frankfurt mit dem „Liebesverbot“ in konzertanter Version die Reihe der Frühwerke von Richard Wagner fort. Das Werk des 22-jährigen, orientiert an Shakespeares „Maß für Maß“, spielt im Karneval von Palermo im 16. Jahrhundert und ist, dem Verbot entgegen, ein Plädoyer für die Liebe.

Karten zu 54,50 € und 76,50 €. Anmeldungen bitte bis 20. März.

15. bis 22. Mai: Internationaler Richard-Wagner-Kongress in Prag mit zweitägiger Anfahrt über Waldsassen und Telc, Rückfahrt über Marienbad.

Das Kongress-Programm umfasst Stadtbesichtigungen, eine Moldaufahrt, Ausflüge und Vorträge, Wagners „Parsifal“ und Smetanas „Verkaufte Braut“ im Nationaltheater sowie Mozarts „Cosi fan tutte“ im Ständetheater.

Die Vorbereitungen sind weitestgehend abgeschlossen. Nachmeldungen eventuell möglich.

Sonntag, 17. Juni, 16.00 Uhr: „Tosca“, Oper Köln

Giacomo Puccinis Oper als Nachmittagsvorstellung mit Anja Harteros als Tosca in der Inszenierung von Thilo Reinhardt. Musikalische Leitung Markus Stenz.

Karten zu 48,00 € und 56,00 €. Anmeldung bitte bis Ende März!

Samstag, 7. Juli, 20.00 Uhr: SWR-Vokalensemble, Christuskirche Andernach

Im Rahmen von „RheinVokal“ singt das herausragende Ensemble Chorwerke von Ralph Vaughan Williams, Frank Martin und Hans Werner Henze, unter anderem nach Shakespeare und eine Messe für zwei vierstimmige Chöre.

Karten 23,00 Euro. Anmeldung bitte bis 31. Mai.

Freitag, 27. Juli, 20.00 Uhr: Konzert „Feuer und Wasser“, Schlosshof Weilburg

Georg Friedrich Händels „Feuerwerksmusik“ und die „Wassermusik“, gespielt vom Trompeten-Ensemble Joachim Schäfer, erklingen im Renaissancehof von Schloss Weilburg. Schäfer gilt als herausragender Musiker der neuen Trompetergeneration.

Karten zu 34,00 und 45,00 Euro. Anmeldung bitte bis Ende März.

Freitag, 7. September, 20.00 Uhr: Kit Armstrong, Klavier, Kloster Machern

Der junge Alfred-Brendel-Schüler gilt als einer der besten Pianisten der Gegenwart. In Kloster Machern bei Bernkastel spielt er im Rahmen des Mosel-Musikfestivals neben Bach, Beethoven und Schubert auch eine eigene Komposition.

Karten zu 28,00 und 38,00 Euro. Anmeldung bitte bis zum 15. Juli.

Sonntag, 23. September, 16.00 Uhr: Stipendiatenkonzert Alte Kirche Spay

Unser traditionsreiches Stipendiatenkonzert, das „Dankeschön“ der jungen Künstler für ihren Besuch der Bayreuther Festspiele, vereint Sängerinnen und Musiker im Vokal- und Instrumentalkonzert. Besonders schätzen wir immer die persönliche Atmosphäre der Alten Kirche in Spay. – Anmeldungen nur zum gewünschten Transfer Koblenz – Spay.

Donnerstag, 11. bis Sonntag, 14. Oktober: Wagner-Stimmenwettbewerb und „Tannhäuser“ in Karlsruhe

Zu den Einzelheiten dieser Veranstaltung siehe Seite 2 des Rundbriefs. Der Organisator „opera-viva“ plant eine gemeinsame Busreise zusammen mit Mitgliedern der Wagnerverbände Düsseldorf, Köln und Bonn. Für Fahrt, Übernachtungen, Besichtigungen, Eintrittskarten Wettbewerb und Oper (je nach Kategorie), drei Abendessen und Empfang voraussichtlich ab ca. 680,00 Euro plus Einzelzimmerzuschlag 75,00 Euro. – Anmeldung bitte bis 31. März.

Unser Bus zu auswärtigen Opern und Konzerten fährt üblicherweise an der Sparda-Bank in Bahnhofsnähe ab. Die genaue Abfahrtszeit findet sich jeweils in der vorherigen Benachrichtigung an die Teilnehmer.

Bayreuth: Karten für die Festspiele

Falls Sie zum ersten Mal Bayreuth-Karten bestellen, sollten Sie beim Kartenbüro – unter Hinweis auf Ihre Mitgliedschaft im RWV Koblenz – die Bestellunterlagen anfordern und das Formular dann zum dort genannten Stichtag zurücksenden. Danach erhalten Sie das Bestellformular stets automatisch zugeschickt. Die Absage erfolgt neuerdings nicht mehr schriftlich; wenn bis Ende März keine Zusage vorliegt, gilt dies als Absage. Die Anschrift: Bayreuther Festspiele, Kartenbüro, Postfach 10 02 62, 95402 Bayreuth.

Tipps und Hinweise

Aufmerksam machen möchten wir auf die Fernsehübertragung des Bayreuther „Parsifal“ – am Samstag, 11. August, im Sender arte.

In der Kino-Übertragung „Live aus der Met“ (Koblenzer Odeon/Apollo) wird Wagners „Ring“ fortgesetzt: am 11. Februar 2011 mit der „Götterdämmerung“.

„Parsifal“ zu Ostern gibt es in Budapest. Opera-viva bietet Einzelinteressenten aus Wagnerverbänden die Möglichkeit zum Zubuchen für die Fahrt vom 5. bis 9. April. Ein solches Angebot gilt auch für den „Ring“ in Budapest. Informationen bei der Vorsitzenden.

Unsere Mitglieder Kristian Schwertner und Margit Molitor-Gold geben am 2. und am 3. Juni um jeweils 16.00 Uhr ein Konzert im Schloss von der Leyen in Kobern-Gondorf. Auf dem Programm stehen Bach, Debussy und Gál. Reservierungen unter 02607-4669.

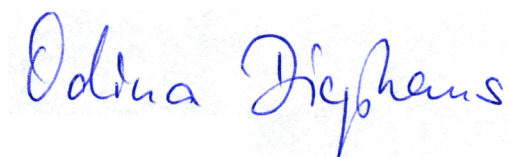
Der Wagnerverband Berlin-Brandenburg organisiert zentral eine Reise nach Buenos Aires/Argentinien mit Rio de Janeiro und dem Wasserfall von Iguacú vom 25. November bis 4. Dezember 2012. Anlass ist die Premiere (27. 11.) einer siebenstündigen Version von Wagners „Ring“, inszeniert von Katharina Wagner, im Teatro Colon. Der Reisepreis beträgt ca. 4.000 Euro im Doppelzimmer, plus Flüge ca. 1.550 Euro. Kontakt Agentur Angelika Fessmann, Helmstedter Straße 12, 10717 Berlin, Tel. 030 – 86 42 36 74, E-mail angelika.fessmann@web.de

Wagnerverband im Internet

Sie finden unser Programm, diesen Rundbrief und darüber hinaus Aktuelles auf unseren Seiten im Internet unter www.richard-wagner-verband-koblenz.de - unter anderem auch noch die Chronik unseres Ortsverbandes über 75 Jahre, die aus Anlass des Jubiläums 2009 zusammengestellt worden war. Nachrichten aus Bayreuth und den Wagnerverbänden weltweit können Sie unter www.richard-wagner-verband.de lesen.

Wir hoffen, dass unser Programm Ihnen wieder zahlreiche Anregungen zum gemeinsamen Besuch von Kulturveranstaltungen im Kreise gleichgesinnter Musikliebhaber bietet, und wir freuen uns auf Ihre rege Beteiligung.

Mit freundlichen Grüßen,
im Namen des Vorstandes



(Odina Diephaus, 1. Vorsitzende)
Bienhornhöhe 23, 56076 Koblenz
Telefon 0261 – 77694

PS. Hinweis für Theaterreisen

Der Richard-Wagner-Verband Koblenz e.V. ist kein Reiseveranstalter im Sinne des Gesetzes (§§ 651a ff. BGB), sondern empfiehlt in beratender Kooperation lediglich unentgeltlich und ohne eigene Verantwortung die Leistungen Dritter (in der Regel Busunternehmen und Theater; gegebenenfalls auch Deutsche Bahn, Hotel, Reiserücktrittsversicherung u.a.). Der Verein haftet folglich auch nicht für Ereignisse, die außerhalb seines Tätigkeitsbereiches liegen, wie z.B. Veranstaltungsausfall, Busunfall, Fehlbuchungen im Hotel u.a.

